

„Without knowledge management
our services would be unthinkable.“

Arthur D. Little



Weshalb Wissensmanagement?

Wissen ist die Gesamtheit der Informationen, Kenntnisse und Fähigkeiten einer Person, die zur Lösung eines Problems eingesetzt werden.

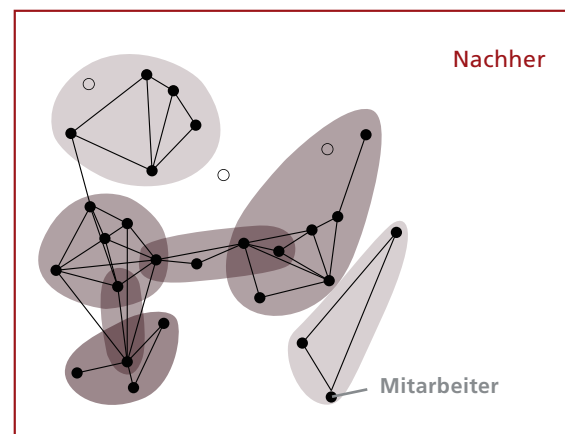
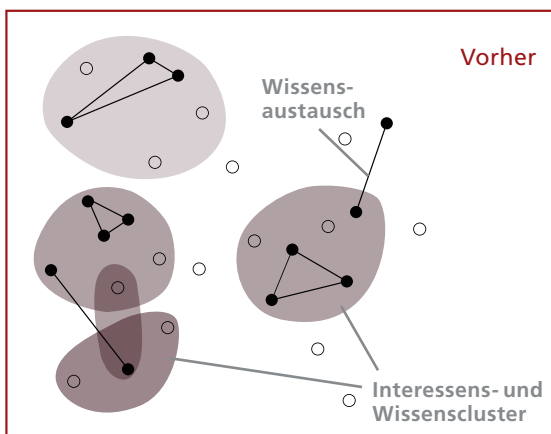
Während früher die Produktionsfaktoren Arbeit, Boden und Geld als wesentlich und erfolgsentscheidend galten, wird heute das Wissen immer mehr zum entscheidenden Erfolgsfaktor einer Unternehmung.

Wissensmanagement ist die konsequente Weiterführung dieser Entwicklung: Wissen wird in der Organisation lokalisiert, ziel führend verteilt und langfristig bewahrt. Damit ist Wissensmanagement ein strategisches Element moderner Unternehmensführung. Es umfasst neben organisatorischen und technischen insbesondere auch soziale Aspekte. Um Wissensmanagement in einer Organisation erfolgreich und nachhaltig einzuführen, ist es notwendig diese einzelnen Komponenten zu integrieren und ein sich

ergänzendes Gesamtsystem zu etablieren. So sind Anreizmechanismen und Qualitätsstandards als Bestandteile des Systems ebenso essentiell wie eine barrierearme und intuitiv zu bedienende Anwendersoftware. In der Verbindung der unterschiedlichen Aspekte sowie in der regelmäßigen Evaluation mit entsprechender Weiterentwicklung des Systems liegen die Voraussetzungen für den langfristigen Erfolg.

Mit solchen Wissensmanagementsystemen versuchen bisher vor allem große Konzerne ihre Innovationsfähigkeit und ihre Marktpositionen zu sichern. So wird z.B. Arthur D. Little mit folgenden Worten zitiert: „Without knowledge management our services would be unthinkable“. Aber auch für kleinere und mittelständische Unternehmen gewinnt eine solche Strategie zunehmend an Bedeutung.

Entwicklung der Wissensnetzwerke:



Unsere Methode

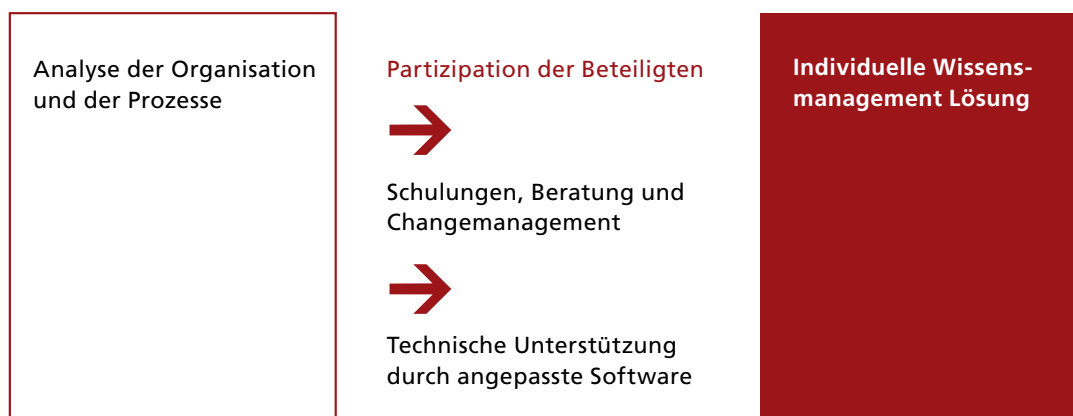
Für den nachhaltigen Erfolg eines Wissensmanagementsystems ist es von entscheidender Bedeutung, technische wie auch organisatorische und soziale Aspekte zu berücksichtigen. Aus diesem Grund bietet wir eine integrative Lösung zur Entwicklung und Etablierung von Wissensmanagement an.

Im Rahmen der Einführung eines Wissensmanagementsystems wird zunächst die Situation des Unternehmens genau untersucht. Hierbei ist es wichtig die existierenden und unternehmensspezifischen Prozesse exakt zu analysieren. Im nächsten Schritt werden die vorhandenen Prozesse weiterentwickelt und um Maßnahmen ergänzt, welche den Wissenstransfer günstig beeinflussen, sodass der Austausch von Wissen im Unternehmen systematisch ermöglicht und verbessert wird. Daraus resultierend werden die Anforderungen an ein technisches System abgeleitet. In enger Zusammenarbeit mit dem Unternehmen werden dabei die Informationsflüsse, Funktionen und Arbeitsabläufe bestimmt, die

das Datenverarbeitungssystem abbilden muss. Mit diesem Anforderungskatalog wird das Wissensmanagementsystem Minea an die konkreten Anforderungen des Unternehmens angepasst.

Minea ist ein modular aufgebautes System, das entsprechend individueller Bedürfnisse und Anforderungen angepasst wird. In einem iterativen Prozess wird das System zunächst in einer kleinen Gruppe von Anwendern im praktischen Einsatz getestet und bis ins Detail optimiert. Wenn das System allen Anforderungen vollständig entspricht, wird es mit sämtlichen zuvor entwickelten Prozessen in der gesamten Organisation eingeführt. Die Einführung wird durch Schulungen und Akzeptanz fördernde Maßnahmen begleitet. Um den langfristigen Erfolg zu sichern, wird das Wissensmanagementsystem auch nach erfolgreicher Einführung regelmäßig evaluiert.

Ganzheitlicher Entwicklungsprozess:



Minea

Beispiele für Benutzeroberflächen des Wissensmanagementsystems Minea:



Das Wissensmanagementsystem Minea ist ein modulares, datenbankgestütztes Informationssystem, mit dem individuelle Wissensmanagementprozesse abgebildet werden können. Durch den modularen Aufbau sowie der Möglichkeit der individuellen Erweiterung des Systems lässt sich die Software exakt an die konkreten Erfordernisse im Unternehmen anpassen. Dies betrifft sowohl die strukturellen Aspekte und Abläufe als auch die Funktionalitäten und die Bedienbarkeit. Den Kern des Systems bildet ein Datenbanksystem, das sämtliche in der Organisation anfallende Informationen strukturiert sammelt, organisiert und verwaltet.

Dies wird durch eine intelligente statistische Auswertung ergänzt. Das System generiert aus dem Nutzungsverhalten eines jeden Mitarbeiters dessen persönliches Aktivitätsprofil. Hieraus lassen sich die jeweiligen Kompetenzfelder detailliert bestimmen. Wenn ein Mitarbeiter im Unternehmen eine bestimmte Infor-

mation sucht, kann er mittels der Software nicht nur über bereits existierendes Wissen in Form von Dokumenten verfügen, sondern damit auch immer passende Ansprechpartner und Kompetenzträger identifizieren. Dies wird durch die Versionisierung und Personalisierung aller Beiträge erreicht, die es auch erlauben, Änderungen zurückzuverfolgen. Weiterhin ermöglicht Minea das gemeinsame Bearbeiten von dokumentiertem Wissen durch sämtliche Mitarbeiter. Es werden Funktionen zur Volltextsuche, zur Indizierung und statistischen Auswertung von Aktivitäten angeboten.

Minea wurde mit dem klaren Ziel entwickelt, dem Anwender einen barrierearmen Zugang zum Wissen des Unternehmens zur Verfügung zu stellen. Das System wird als Web-Browser oder Client Version angeboten und zeichnet sich durch eine sehr intuitive Bedienung aus.

Unternehmensprofil

Die Peritor Wissensmanagement ist ein junges und dynamisches Unternehmen, gegründet von fünf Vertretern unterschiedlicher Disziplinen des Wirtschaftsingenieurwesens und der Informatik.

Das Unternehmen verfolgt den Ansatz, Wissensmanagement als eine Verknüpfung von Unternehmensberatung und Organisations- sowie individueller Softwareentwicklung zu realisieren. Dabei profitiert das Gründerteam von mehrjähriger Erfahrung im Bereich der Unternehmensberatung. Sämtliche Mitarbeiter der Peritor Wissensmanagement haben zudem durch Erfahrungen im Ausland Arbeits-, Denk- und Verhaltensweisen unterschiedlicher Kulturkreise kennen gelernt. Ergänzt um die theoretischen Ansätze von Wissensmanagement, mit denen sich jeder maßgeblich im Studium befasste, ergaben diese Erfahrungen den Anstoß zur Gründung des Unternehmens Peritor Wissensmanagement. Über das Gründerteam hinaus besteht das Unternehmen aus Mitarbeitern verschiedenster Kompetenzen. Somit ist es möglich, auch weitergehende Anforderungen im Zusammenhang mit der Entwicklung und Einführung von Wissensmanagement in Unternehmen zu realisieren.



**Marcus Lamer, Bastian Mathes, Emanuel Mey,
Timo Glaser, Jonathan Weiss (v.l.)**

peritor
wissensmanagement
c/o knowtrek gmbh
lenbachstraße 2
12157 berlin

fon + 49 (0) 30 69 40 11 94

fax + 49 (0) 30 69 40 11 95

kontakt@knowtrek.com
www.knowtrek.com